

Schwalbacher Formation fiebert Premiere entgegen

Bei den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance sind am Wochenende drei Mannschaften aus dem Kreis dabei.

KREIS SAARLOUIS (om) Das Lampenfieber steigt. Die Schwalbacher Formation „Subsequent“ steht zum ersten Mal bei einer deutschen Meisterschaft (DM) im Jazz- und Moderndance auf der Bühne. Überraschend hatte die Mannschaft des Trainer-Duos Ariane Guckelmus und Patricia Sanderhoff als Aufsteiger aus der Regionalliga Platz zwei in der 2. Bundesliga belegt – und sich damit für die DM qualifiziert, die am Samstag in der Rundsporthalle in Ludwigsburg ausgetragen wird.

„Auf die erste DM-Teilnahme mit dieser Mannschaft freuen wir

uns sehr – wir sind aber auch sehr aufgeregt“, fasst Guckelmus die Gefühlslage im Schwalbacher Lager zusammen: „Wir sind uns der großen Chance bewusst, bei der deutschen Meisterschaft in die 1. Liga aufsteigen zu können. Aber wir machen uns nicht zu viel Druck. Der Aufstieg in die Eliteklasse wäre natürlich toll, aber wenn's nicht klappt, bleibt uns ja noch die Vize-meisterschaft in der 2. Bundesliga.“ Für Unterstützung am Samstag ist gesorgt. „Wir freuen uns darauf, das Abenteuer zusammen mit unseren 30 Fans zu genießen, die mit uns im

Bus nach Ludwigsburg fahren“, sagt Guckelmus.

An der DM nehmen 14 Teams teil, die ersten acht der Bundesliga sowie die ersten drei der beiden 2. Bundesligen Süd und Nord. Während die beiden Zweitliga-Meister direkt aufsteigen, tanzen die Zweit- und Drittplatzierten gegen den Siebt- und Achtplatzierten der 1. Liga in einer Relegation. Für sechs Formationen geht es also um zwei freie Plätze.

Die Jugend-Formation „l'équipe“ von Blau-Gold Saarlouis ist seit fast zwei Jahrzehnten immer bei den nationalen Titelkämpfen im Jazz- und

Moderndance dabei und hat den Titel schon 13 Mal gewonnen. „Wir haben in den Pfingstferien fast täglich trainiert und vor allem an Kraft, Sprungkraft und Dynamik gearbeitet“, fasst Trainer und Choreograph Andreas Lauck die Trainingsschwerpunkte der vergangenen Wochen zusammen: „Auch das Partnering war wichtiger Bestandteil.“ Darunter versteht man das Zusammenspiel einzelner Tänzerinnen in Duos, also Zweiergruppen. „Das Feld ist nur sehr schwer einzuschätzen, weil die besten sieben Nord- und die besten sieben Süd-Mannschaf-

ten zum ersten Mal in diesem Jahr aufeinandertreffen“, erläutert Lauck auf die Frage nach der Zielsetzung.

Bei der süddeutschen Meisterschaft am 21. Mai in Großostheim hatte „l'équipe“ Platz zwei erreicht und war dabei nur knapp den Siegern „energy“ aus Groß-Gerau in Hessen unterlegen. Im vergangenen Jahr hatte „l'équipe“ bei der deutschen Jugend-Meisterschaft Rang vier belegt. Mit „Peerless“ aus Lebach hat sich neben der Saarlouiser Formation noch eine zweite Mannschaft aus dem Kreis für die Titelkämpfe am Sonntag qualifiziert.